

Protokoll von der Tagung der Standardkommission (ESKG) am 5.5.2005, in Mondorf les Bains/L

Beginn: 14.05 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Informationen zur Standardkomm.-Sitzung in Beek/NL vom 19./20.03.2005
4. Warzenente isabell-wildfarbig u. isabell-weisskopf
5. Gewichte der Cemani in D,B und NL
6. Im EE-Standard neu anerkannte Rassen und Farbschläge
7. Liste der seltenen Rassen
8. Vorbereitung der Tagesordnung der Intern. Preisrichtertagung in Beek/NL vom 16.-18.09.2005
9. Verschiedenes

Zu 1

Der Vorsitzende Urs Lochmann begrüßte alle Teilnehmer herzlich. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände oder Ergänzungen.

Zu 2

Anwesend waren: H. Zürcher (CH), Fr.van Oers (NL), J.C1. Périquet (F), W. Littau (DK), H. Stroblmair (A), U. Lochmann (CH), u. D. Kleditsch (D), entschuldigt: T.Selten/NL

Zu 3

U. Lochmann berichtete über die Tagung in Beek am 19.3.05 Auf der Grundlage einer von D. Kleditsch erarbeiteten Übersicht wurde die Liste der Europameister der Sparte Geflügel auf der EE-Schau in Prag ergänzt, U. Lochmann hat das Ergebnis an P. Zuffa übermittelt und die Ergänzung erbeten. Marans sind in Dänemark im gesperbten Farbschlag glattfüßig anerkannt, es wird Einigkeit erzielt nach einer Übergangszeit auch in DK befiederte Läufe zu fordern.

Die Listen der aktuellen Preisrichter sollten auf der Homepage der Länder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. In der Tagung der Holländischen u. Deutschen Standardkommission wurde u.a. über Unterschiede und Übergänge bei gestreift und gesperbert gesprochen, sowie über porzellanfarbige Federfüßige Zwerge wo beim 1,0 der Ansatz zur dritten Binde gestattet werden soll.

Zu 4

Warzenenten isabell-wildfarbig und isabell-weisskopf werden in Belgien als neue Farbschläge erzüchtet, sind aber noch nicht anerkannt.

Zu 5

Die Gewichte der Cemani sind in D, B und NL gleich.

Zu 6

Von Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Dänemark wurden Ergänzungen bzw. Änderungen der in den Ländern anerkannten Rassen und Farbschläge eingereicht und in der EE-Liste ergänzt bzw. berichtigt.

Zu 7

Die Liste der seltenen Rassen bleibt in der derzeitigen Form bestehen. Bei der Ermittlung der Europameister auf künftigen EE-Schauen sollte die Vergabe des EM-Titels bei vier Ausstellern aus einer Nation bzw. bei zwei Ausstellern aus zwei Nationen bei seltenen Rassen möglich gemacht werden.

Zu 8

Anlässlich der intern. Preisrichtertagung in Beek/NL sollen besprochen werden:

- Verschiedene Varianten der Sprenkelhühner und verwandte Rassen.
- Vergleiche zwischen Drentse- Dänische- und Tschechische Hühner angestellt werden.
- Vorgestellt werden auch Eikenburger Zwerge, Burma Zwerge, Appenzeller Spitzhauben Zwerge, Schijndelaar und Cemani, sowie Narragansett Puten.

Die AG-Ziergeflügel tagt in Beek nach eigener Tagesordnung.

Zu 9

Die Ringfarbe 2006 ist blau, das vorgelegte Muster erschien aber etwas zu dunkel, die für 2008 vorgesehene Ringfarbe grau ist eine unglückliche Lösung neben schwarz, grün u. dunkelblau. Die Kassenführung wurde von Urs Lochmann an Hermann Stroblmair übergeben = 1168,22 Euro stehen zur Verfügung. In Zukunft sollen für die Teilnahme an den Tagungen der ESK-G, außer den Sitzungen anlässlich der Generalversammlung, 50,- Euro Unterstützung gewährt werden.

In Frankreich ist beim Ziergeflügel vorgesehen, die Fußringe mit einer Züchternummer zu versehen, was einer Kennzeichnung gleich kommt. In Österreich ist dies bereits bei Vögeln der Fall. Zchtfrd. H. Zürcher stellt den Stand der Übersetzung des EE-Standards in die französische Sprache vor. Nur die wirklich gezüchteten Rassen und Farbenschläge sollen übersetzt werden. Es wird eine Prioritätenliste durch die beteiligten Länder erstellt. Eine Liste zusätzlich zum EE-Standard muss erstellt, erforderliche Bilder müssen beschafft werden. In der Schweiz sollen einige Eigenheiten die zum deutschen Standard bestehen beibehalten werden, zum Beispiel die Forderung von Krallen an der Außenzehe stark belasteter Hühnerrassen. 27 Rassen aus dem Schweizer Standard sollen zusätzlich zum BDRG-Standard nach gleichem Schema bearbeitet werden. Die EE-Sparte sollte dieses Vorhaben unterstützen. Mit dem Präsidenten des BDRG wird Verbindung aufgenommen.

Da keine weiteren Anliegen mehr vorlagen, dankte der Vorsitzende Urs Lochmann für die konstruktive Mitarbeit und schloss 17.55 Uhr die Tagung.

Dietmar Kleditsch, Schriftführer